

	<p>Objekt: Dreifuß</p> <p>Museum: Winkelmann-Museum Stendal Winkelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winkelmann- gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Antike Bronzen, Antikensammlung</p> <p>Inventarnummer: WM-VI-A-88</p>
--	--

Beschreibung

Der Dreifuß, der oben ein kreisförmiges Auflager von 0,5 cm hat, auf dem sich noch Reste antiken Weichlots befinden, war als Untersatz mit einem bronzenen Gefäßkörper verbunden. Die drei Füße sind als Löwenfüße gestaltet. Den äußeren Rand des Dreifußes, der sich nach unten erweitert, ziert ein ziseliertes Zungenband. Dreifüße mit Löwentatzen waren in dem von der griechischen Kultur beeinflussten Mittelmeerraum weit verbreitet und dienten bis in die römische Kaiserzeit als Untersatz für Metallgefäße, vor allem für Schalen, Schüsseln, Kessel und Becken, mit denen sie auch fest verlötet sein konnten. Der Dreifußuntersatz kann aufgrund stilistischer Vergleiche in die 2. Hälfte des 6. oder das 5. Jh. v. Chr. datiert werden.

Grunddaten

Material/Technik: Bronze gegossen, Zungenband graviert
Maße: Durchmesser oben: 13,3 cm, unten: 14,8 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 550-400 v. Chr.
wer
wo

Schlagworte

- Archäologie
- Bronze

Literatur

- Bruer, Stephanie-Gerrit; u.a. (2006): Antiken in Stendal. Ruhpolding, Mainz und Stendal, S. 24 (dort weitere Lit.)